



Neuigkeiten von eLTER



Von Florian Borgwardt

muss die Projektleitung im FIS via „Mitarbeiter*innenverwaltung“ aktiv werden, wenn die Mitarbeit solcher Personen doch verlängert werden soll.

NEU: ERINNERUNGSFUNKTION FÜR MITARBEITER*INNEN, DEREN MITARBEIT VOR ERREICHEN DES PROJEKTENDES AUSLÄUFT

Seit Anfang August 2020 gibt es eine automatische Erinnerungsfunktion für Projektmitarbeiter*innen, wenn deren Tätigkeit VOR Erreichen des Projektendes ausläuft. In solchen Fällen bekommen die Projektleitung sowie die FIS-Beauftragten zwei Wochen vor der Deadline eine Systemmail, in der ihnen mitgeteilt wird, dass die Projektmitarbeit ihres*ihres Mitarbeiter*s*in in Kürze ausläuft. Die Projektleitung bekommt den Hinweis, dass sie sich rechtzeitig um eine Verlängerung bemühen muss, sofern z. B. Projektstunden in argeDATA weiterhin (ohne Unterbrechung) erfasst werden sollen.

WO FINDE ICH DEN LINK INS argeDATA+?

Loggen Sie sich ins FIS ein, auf der Startseite der FIS-Datenerfassung finden Sie Ihren Link ins argeDATA+.

Auch auf den Serviceseiten der „Servicestelle für Projektabrechnungen & Audits“ (SPA) finden Sie einen Link zum argeDATA+:

<https://boku.ac.at/servicestelle-fuer-projektabrechnungen-audits/argedata>

KONTAKT

FIS-Team
fis@boku.ac.at

Das eLTER-Netzwerk kommt national und international immer stärker in Bewegung. Darüber, dass das europäische LTER-Netzwerk (eLTER) seit 2018 für die Roadmap des Europäischen Strategieforschungsforums für Forschungsinfrastrukturen (ESFRI) gelistet ist, wurde an dieser Stelle bereits berichtet. Im Frühjahr 2020 sind nun zwei internationale Horizon2020-Projekte gestartet, um den Prozess wissenschaftlich und organisatorisch auf EU-Ebene zu unterstützen. Damit hat das Netzwerk die Möglichkeit, sich als Forschungsinfrastruktur weiter zu formieren und die Rahmenbedingungen abzustimmen. Freilich hat dies auch Auswirkungen auf nationaler Ebene. In Österreich sind von diesem Prozess die unterschiedlichen Standortbetreiber*innen, darunter auch die BOKU und das Umweltbundesamt, und somit insgesamt drei Bundesministerien (BMLRT, BMK, BMBWF) betroffen, was zu einem entsprechenden Abstimmungsbedarf führt. Dieser wird über zwei nationale Task Forces geregelt, die in den letzten Monaten gegründet wurden: Die University Task Force wird von der BOKU, die Environmental Task Force von Umweltbundesamt und BFW geleitet.

Auch an der BOKU entwickelt sich eLTER weiter: Seit Kurzem verfügt die BOKU neben der Rosalia und dem Wasser-Cluster Lunz mit der Versuchswirtschaft Groß-Enzersdorf über eine dritte Site in LTER Austria. Darüber hinaus liegt die wissenschaftliche Konzeption für die Long-Term Socio-Ecological (LTSER) Plattform Eisenwurzen ebenfalls bei der BOKU – in enger Kooperation mit dem

Umweltbundesamt. Bei Interesse zu weiteren Details der LTER-Standorte können diese über die DEIMS-Plattform online abgerufen werden. Dort sind alle Sites und Plattformen registriert, nicht nur die nationalen, sondern auch alle internationalen. An der BOKU laufen die Fäden bezüglich eLTER am Institut für Soziale Ökologie (SEC) bei Veronika Gaube zusammen. Nun bleibt zu hoffen, dass die angestoßenen Prozesse in den kommenden Jahren erfolgreich verlaufen, dass eLTER schlussendlich, so wie das CERN in der Schweiz, als Forschungsinfrastruktur von europäischer Bedeutung gefördert wird.

Für Anfragen bezüglich Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt stehe ich gerne zur Verfügung. Ich bin per eMail oder Telefon sowie zu den Bürozeiten am Forschungsservice der BOKU persönlich erreichbar! ■

LINKS

<https://deims.org/>
www.lter-austria.at/
www.lter-europe.net/elter-esfri

KONTAKT



Dr. Florian
Borgwardt
+ 43 664 966 86 38

BOKU: Mittwoch
08:30–16:30
Umweltbundesamt:
Montag 08:30–16:30

florian.borgwardt@boku.ac.at
http://short.boku.ac.at/fos_stratkoopbokuu

Jürgen Plettenbauer